

# Das verspätete Feuerwerk

## Vier Medaillen für die Aargauer Leichtathleten am ersten Wettkampftag der Schweizer Meisterschaften

Dreifacher Triumph am ersten SM-Tag für den BTV Aarau: David Zumbach gewinnt im Hochsprung, Urs Hasler im Kugelstossen, und Catherine Manigley holt Silber mit dem Speer. Die dritte Aargauer Goldmedaille holte Arlette Meier-Hunger (LV Wettingen-Baden).

VON DANIELA ZEMAN AUS FREIBURG

«Eigentlich», sagt David Zumbach, «hätte ich lieber gewonnen, wenn Isler auch gesprungen wäre.» Michael Isler von der LV Winterthur hätte sich in Freiburg in der Favoritenrolle befunden. Nur: Der Saisonbeste (2,18 m) konnte nicht antreten. Der Grund: Verletzung am Fuss. Somit war die Bahn frei für Titelverteidiger Zumbach. Der relativiert sogleich: «Das war ein Nervenspiel.» Angefangen damit, dass sich der 24-jährige Student während der ganzen Woche vor der SM nervös und total verkrampt gefühlt und schlecht geschlafen hatte; Zumbach nennt es SM-Nervosität.

Im Wettkampf lief es dann. Zumbach nahm sämtliche Höhen im ersten Versuch, musste allerdings nachziehen. Die Vorlage lieferte der spätere Silbermedaillengewinner Nils Wicki (OB Basel), der allerdings bei 2,03 m im ersten Versuch patzte. Als Wicki dann dreimal bei 2,12 scheiterte, war klar: Der Meister 2008 wird derselbe sein wie 2007: David Zumbach. Es ist sein insgesamt vierter Titel, der dritte bei der Elite, «und zum ersten Mal ist mir die Titelverteidigung geglückt», so Zumbach, der in der Folge auch noch die 2,12 meisterte. Sein Fazit – «Ich bin zufrieden» – fällt schlicht aus, ist aber bei einem selbstkritischen Menschen wie Zumbach vielsagend.

Übernachtet hatte Zumbach bei seiner Schwester in Murten. Und bei seinem zehnten Monate alten Göttimeitli Lauriane, das zum ersten Mal an einem Wettkampf als wohl jüngster Fan Zumbachs dabei war. Jetzt freude er sich auf den Abend, sagt Zumbach, auf das Feuerwerk. Denn dieses hatten sie in der 1.-August-Nacht nicht abgesehen. Zumbach: «Wir haben gewitzelt und gesagt,

dass wir damit am Samstagabend meinen Titel feiern werden.»

**FÜR DAS ZWEITE GOLD** für den BTV zeigte sich Urs Hasler verantwortlich. Titelverteidiger und Kantonsrivale Roger Strasser vom TV Wohlen verzichtete. Zwar war der Kugelstösser vor Ort, «aber ich glaube», sagt Hasler, «ihm hat die Lust gefehlt. Aber eigentlich schade, hat er nicht gestossen.» Und so wurde nichts aus dem bisher ewigen Zweikampf zwischen Strasser und Hasler. Dennoch: «Das Niveau an einer SM war noch nie so hoch wie heute», sagt Hasler. Alle hätten konstant gestossen. Und Hasler mit 15,52 m am weitesten. «Jetzt will ich die Saison mit einer 16er-Weite abschliessen», so Hasler, dessen Bestweite bei 16,21 m liegt.



Mission Titelverteidigung erstmals geglückt: David Zumbach.

Ihren ersten Titel erlief sich Arlette Meier-Hunger. Die Athletin von der LV Wettingen-Baden war über 3000 m Steeple klare Favoritin. «Aber das Rennen muss zuerst gelaufen werden», so Meier-Hunger. Und das ihrige war ein einsames, aber erfolgreiches: Erstmals konnte sich die 33-Jährige als Schweizer Meis-

terin feiern lassen. Die vierte Aargauer Medaille – eine silberne – ging auf das Konto von Speerwerferin Catherine Manigley vom BTV Aarau. Zwar fiel der Rückstand auf Siegerin Christa Wittmer mit über 2 m deutlich aus, doch konnte sie die Olympiateilnehmerin Linda Züblin, die Dritte wurde, in Schach halten.

### Welche der fünf Aargauer Trümpfe stechen heute?

Heute, am zweiten Wettkampftag der SM in Freiburg, sind weitere Aargauer Medaillenaspiranten im Einsatz. **Monika Augustin-Vogel** von der LAR Windisch qualifizierte sich gestern über 800 m souverän für den Final, ebenso tat es Vereinskollege **Philipp Weissenberger** über die eine Bahnrunde. Eher über-

raschend schaffte **Jan Hochstrasser** vom BTV Aarau den Sprung in den Final über 800 m. Der 20-Jährige: «Und dort ist alles möglich.» Fast nur noch Formsache dürfte der Titel von **Martina Naef** (LVWB) über 400 m Hürden sein. Im Hochsprung ruhen die Hoffnungen auf **Jasmine Lisanga** (BTV Aarau). (DAZ)

# Kein Rezept gegen die starken Tessiner

## Die Erstliga-Fussballer des FC Baden unterliegen beim FC Mendrisio-Stabio mit 1:2

Wie schon im Vorjahr ist den Badenern auch in diesem Jahr der Saisonauftakt missglückt. Trotz einer zwischenzeitlichen Führung durch einen Treffer von Ivan Previtali unterlag das Team von Trainer Mirko Pavlicevic in Mendrisio mit 1:2.

VON BEAT HAGER

Bei hochsommerlichen Temperaturen waren es von Beginn weg die Einheimischen, die aktiver agierten und sich ein Chancenplus erarbeiteten. Bereits in der Startviertelstunde verhinderte der Badener Torhüter Cyril Schneider mit zwei hervorragenden Interventionen einen Tessiner Treffer. In der 24. Minute fiel der glückhafte Führungstreffer für Baden. Nach einer sehenswerten Kombination von Sandro Streuli über Flavio Schmid traf Ivan Previtali zum 0:1.

Doch die Freude hielt nicht lange an: Sechs Minuten später traf Alessandro Amato aus elf Metern via Latteunterkante zum 1:1. In der 35. Minute köpfele Topskorer Admir Batlak auf Zuspriel von Isacco Tuz ein, und der Heimklub ging mit 2:1 in Führung. Dabei hinterliess die Badener Hintermannschaft keine gute Figur. Noch vor

der Pause vergaben Danijel Kovacevic sowie Sandro Streuli den Ausgleichstreffer, als sie aus aussichtsreichster Position verschossen.

**MIT EINEM DEFENSIVKONZEPT** schickte der neue italienische Trainer Luigi Tirapelle seine Truppe nach der Pause aufs Feld. Mendrisio wollte den knappen Vorsprung über die Zeit retten. Baden fand gegen das Tessiner Bollwerk kein Rezept. Unter der Regie des Abwehrchefs und Ex-Internationalen Dario Rota vermochte Mendrisio die Badener Angriffsbemühungen abzublocken.

In der Schlussphase verstärkte Baden-Trainer Mirko Pavlicevic die Offensive, indem er mit den jungen David Studer und Denis Markaj zwei frische Stürmer ins Spiel brachte. In der Nachspielzeit sah der Tessiner Hüter Stefano Cocchi nach einer Tätlichkeit an Vidovic knapp ausserhalb des Spielfeldes die rote Karte, was aber am Sieg für die spielstarken und agilen Tessiner nichts änderte. «Heute haben wir zu wenig für das Kollektiv gemacht. Natürlich bin ich nicht zufrieden», sagte Pavlicevic.

Bereits am Mittwoch bietet sich seinem Team die Möglichkeit, sich zu rehabilitieren. Im Rahmen des Schweizer Cups empfängt Baden im Esp das gleichklassige Schaffhausen.

# Der erwünschte Start

## Zofingens Fussballer holen bei Luzern U21 mit einem 3:2 die ersten Zähler – dank einem etwas schmeichelhaften Sieg

Kaum hatte das erste Meisterschaftsspiel begonnen, lag der Ball auch schon zum ersten Mal im Netz. Stefan Fischer hatte den Ball per Kopf ins Tor befördert. Ein Grund zur Freude? Nicht für alle Zofinger. «Dieses frühe Tor war eigentlich das Dummste, was uns passieren konnte», sagte SCZ-Trainer Peter Schädler nach dem Spiel. «Dadurch sind wir zu passiv geworden.»

Prompt ging es nur zehn Minuten, bis auch die Luzerner zum ersten Mal jubeln durften. Fast unbedrängt durften sie sich durch die Zofinger reihen kombinieren, bis Sorgic den Angriff schliesslich mit dem 1:1 abschloss. Das Heimteam übernahm das Spieldiktat, ohne sich viele Chancen herauszuspielen. Dennoch geriet die Zofinger Defensive einige Male in Bedrängnis und benötigte manchmal auch ein wenig Glück, um klären zu können.

**ALLES ANDERE ALS GLÜCK** hatte dann jedoch Aussenverteidiger Emir Alic. Der Neuzugang köpfele einen Flankenball am herauseilenden Keeper Beat Weber vorbei ins eigene Netz. Luzern führte damit – nicht ganz unverdient – zur Pause mit 2:1. «Wir wussten, dass wir im zweiten Durchgang wieder mehr machen mussten», so Peter Schädler. So traten die Zofinger denn auch auf. Sie wagten sich häufiger nach vorne. Lediglich sechs Minuten waren in der zweiten Halbzeit gespielt, als Stefan Fischer zum zweiten Mal traf. Er profitierte von einer Unzulänglichkeit in der Verteidigung

des Heimteams und schoss ins entferntere Eck ein.

**ES BEGANN EINE PHASE** mit vielen Torraumszenen. Der eingewechselte Manuel Zobrist prüfte den Luzerner Schlussmann, auf der Gegenseite verstoppte der FCL-Stürmer in aussichtsreicher Position. Überhaupt liess die Nachwuchsequipe in der zweiten Halbzeit gleich mehrere Grosschancen aus. In der 73. Minute klärte SCZ-Verteidiger Alic als letzter Mann unfreiwillig und vor allem schmerzhaft, als er von einem Luzerner regelrecht abgeschossen wurde. Viel fehlte hier nicht zur erneuten Führung für die Einheimischen.

Die dickste Möglichkeit vergaben Luzerns Angreifer jedoch zwei Minuten später. Goalie Beat Weber konnte Di Secilis Schuss gerade noch abwehren – allerdings direkt vor die Füsse von Sorgic. Der traf statt in das weit offenstehende Tor nur die Latte. Im direkten Gegenzug machten es die Zofinger besser. Calderon Mavembo wurde steil lanciert und schob am Luzerner Torhüter vorbei zum 3:2 ein.

Diesen Vorsprung brachten die Zofinger ins Trockene. Auch wenn sie die letzten Minuten durch Liloias Verletzung, bei ausgeschöpftem Wechselkontingent, noch zu zehnt bestreiten mussten. «Wichtig waren heute einzig die drei Punkte», bilanzierte der Mann des Spiels, Doppeltorschütze Stefan Fischer, bescheiden. «Wer die Tore schießt, ist egal.» (PIN)

### SERVICE

#### FUSSBALL

**1. Liga, Gruppe 2. Erste Runde:** Kriens - Zug 94 3:2. Schötz - Grenchen 3:1. MuttENZ - Emmenbrücke 0:1. Cham - Olten 3:3. Luzern U21 - Zofingen 2:3. Solothurn - Old Boys 0:4. Wangen b.O. - Münsingen 3:1. Delémont - Basel U21 1:2.

**Rangliste** (je 1 Spiel): 1. Old Boys Basel 3 (4:0). 2. Schötz 3 (3:1) und Wangen bei Olten 3 (3:1). 4. Kriens 3 (3:2) und Zofingen 3 (3:2). 6. Basel U21 3 (2:1). 7. Emmenbrücke 3 (1:0). 8. Cham 1 (3:3) und Olten 1 (3:3). 10. Luzern U21 0 (2:3) und Zug 94 0 (2:3). 12. Delémont 0 (1:2). 13. MuttENZ 0 (0:1). 14. Grenchen 0 (1:3) und Münsingen 0 (1:3). 16. Solothurn 0 (0:4).

**Nächste Spiele:** Samstag, 9. August: Olten - Delémont (16:00 Uhr). Emmenbrücke - Wangen b.O. (17:00). Old Boys - Schötz (17:00). Grenchen - MuttENZ (17:30). Basel U21 - Solothurn (17:30). - Sonntag, 10. August: Münsingen - Kriens (14:30). Luzern U21 - Cham (14:30). Zofingen - Zug 94 (16:00).

#### Luzern U21 - Zofingen 2:3 (2:1)

Allmend. - 250 Zuschauer. - SR: Santoro. - Tore: 1. Fischer 0:1. 11. Sorgic 1:1. 36. Eigert Alic 2:1. 51. Fischer 2:2. 75. Mavembo 2:3.

**Luzern U21:** Barmettler; Allou, Imbach, Vogel, Saqi; Boussaha, Fellmann, Etter, Mehidic (74. Munsy); Sorgic, Di Secili (84. Sonntag).

**Zofingen:** Weber; Alic, Lowalo, Liloia, Keller (74. Staubli); Della Rossa, Castellì (82. L. Zobrist), Simic, Berisha (46. M. Zobrist), Fischer; Mavembo.

Bemerkungen: Zofingen ohne Okenwa, Baumgartner (beide nicht spielberechtigt), Izzo und Bolliger (beide abwesend). - 74. Lattenschuss Sorgic. - Verwarnung: 76. Fellmann (Foul).

**1. Liga, Gruppe 3. Erste Runde:** SV Schaffhausen - Biaschesi 1:1. St. Gallen - Rapperswil 0:2. Zürich - Kreuzlingen 6:3. Tuggen - Grasshopper Club Zürich U21 4:1. USV Eschen/Mauren - Red-Star ZH 3:2. Mendrisio-Stabio - Baden 2:1.

**Rangliste:** 1. Zürich U21 1/3 (6:3). 2. Tuggen 1/3 (4:1). 3. Rapperswil-Jona 1/3 (2:0). 4. Eschen/Mauren 1/3 (3:2). 5. Mendrisio-Stabio 1/3 (2:1). 6. Biasca 1/1 (1:1) und SV Schaffhausen 1/1 (1:1). 8. Chiasso 0/0 (0:0), Höngg Zürich 0/0 (0:0), Winterthur U21 0/0 (0:0) und YF Juventus 0/0 (0:0). 12. Red Star Zürich 1/0 (2:3). 13. Baden 1/0 (1:2). 14. St. Gallen U21 1/0 (0:2). 15. Kreuzlingen 1/0 (3:6). 16. Grasshoppers U21 1/0 (1:4).

**Nächste Spiele:** Samstag, 9. August: Rapperswil-Jona - Höngg (16:00), Red-Star ZH - YF Juventus (16:00), Grasshopper Club Zürich U21 - Eschen/Mauren (16:00), Kreuzlingen - Schaffhausen (16:30), Biaschesi - Winterthur U21 (17:00), Baden - Zürich U21 (17:30). - Sonntag, 10. August: St. Gallen U21 - FC Tuggen (14:30).

**Mendrisio-Stabio - Baden 2:1 (2:1)**  
Campo Comunale. - 270 Zuschauer. - SR: Baeriswyl. - Tore: 24. Previtali 0:1, 30. Amato 1:1, 35. Batlak 2:1.

**Mendrisio-Stabio:** Cocchi; Santoni, Lombardi (70. Kabamba), Rota, Bernasconi; Tuz (73. Bianchi), Reclari, Gaffuri, Sidari, Amato (62. Grossi), Batlak.

**Baden:** Schneider; Schmid, Viceconte, Previtali, Passerini; Marjanovic (70. Studer), Vidovic, Streuli, Aiello; Kovacevic (46. Laski), Sadiku (80. Markaj).  
Bemerkungen: Mendrisio-Stabio komplett. Baden ohne Maric (verletzt), Klaskan (Hochzeit) und Begic (fehlende Spielberechtigung). - Verwarnungen: 7. Bernasconi, 20. Vidovic, 52. Gaffuri, 60. Reclari (alle wegen Foul). Platzverweis: 93. Cocchi (rote Karte; Tätlichkeit an Vidovic). Da Mendrisio das Auswechsellkontingent bereits ausgeschöpft hatte, übernahm Kabamba den Torhüter-Posten.

**Schweizer Cup, Qualifikation, 2. Runde.** Gestern: Brugg (2. Int.) - Arbon 05 (2. Int.) 2:4. Wettingen 93 (2.) - Küssnacht a/R (2. Int.) 1:2. - Heute: Schöftland (2. Int.) - Bassersdorf (2.) (16:00).

**Brugg Junioren verloren trotz Kampfgeist**  
Der FC Brugg verliert bei der Premiere des neuen Trainerduos Cataldo/Hunkeler gegen Arbon mit 2:4. Nach nur zehn Minuten lagen die Ostschweizer schon 2:0 in Führung, die Aargauer konnten sich jedoch steigern und kamen dank Arbnor Gjokaj und Nue Dushaj wieder heran. Der Sieg für Arbon und die Qualifikation zur 3. Vorrunde geht insgesamt in Ordnung. Bei Brugg spielten ausschliesslich Akteure, die aus der eigenen Juniorenabteilung stammen. (HHU)

**Brugg - Arbon 05 2:4 (2:3)**  
Stadion Au. - 150 Zuschauer. - SR: Mustafay. - Tore: 1. Saliji 0:1. 11. Schoch 0:2. 18. Arbnor Gjokaj 1:2. 29. Flavio Vallini 1:3. 37. Dushaj 2:3. 59. Adriano Vallini 2:4.

**Brugg:** Moretto; Killer (53. Wyss), Brändli, Prause, Alder; Anton Gjokaj, Dushaj, Di Raimondi (64. Ammann), Schneider; Arbnor Gjokaj, Muratti (75. Mitrovic).

**Arbon 05:** Keller; Erba, Schoch, Bundovic, Ziegler; Morina (70. Weber), Bellorti, Flavio Vallini, Mevmedoski (87. Durante); Adriano Vallini, Saliji (82. Zubonja).

Bemerkungen: Brugg ohne Del Sole, Veapi (beide Ferien), Meier, Steinhauer (beide verletzt), Steger (Diplomarbeit). - Verwarnungen: 26. Bellorti, 49. Morina, 55. Schoch (alle Foul).

**Favoritensieg für Küssnacht gegen Wettingen 93**  
Die Premiere für Wettingen-Trainer Cees Roording endete mit einer Niederlage. Mit einer offenen Ausgangslage sind die Teams aus Wettingen und Küssnacht gegeneinander gestartet. In der ersten Halbzeit wurde eher zurückhaltend gespielt, sie endete ohne Tor. Zeynek und Lüthold schossen in der zweiten Halbzeit für Küssnacht die lange ersehnten Treffer, während die Wettinger nicht zum Zug kamen. In der 89. Minute gelang jedoch Widmer das einzige Tor für Wettingen. Die als Favoriten gesetzten Küssnächter gelangten dank ihrer Erfahrung in die 3. Vorrunde. (CFÜ)

**Wettingen 93 - Küssnacht a/R 1:2 (0:0)**  
Stadion Altenburg. - 150 Zuschauer. - SR: Andi Jost. - Tore: 68. Zeynek 0:1. 81. Lüthold 0:2. 89. Widmer 1:2 (P).

**Wettingen 93:** Würsten, Piller (71. Capozzolo), Avdyli, Palumbo, Füglier, Kryeziu, M. Facchinetti, A. Facchinetti (29. Widmer), S. Truniger, Girardi (71. Martinelli), M. Lanz.

**Küssnacht:** Ketzler, Jost (58. Dacic), Ineichen, Korner, Lüthold, Steiner, Marty, Tschopp, Villiger (81. Ducrey), Zeyrek, Todorovic  
Verwarnungen: 19. Marty, 22. Truniger (beide Foul), 76. Steiner (Gelb).

#### LEICHTATHLETIK

**Freiburg, Schweizer Meisterschaften.** Samstag, Finals.  
**3000 m Steeple:** 1. Morgenthaler (GG Bern) 9:08.91. - 6. Silvan Marfurt (Laufsportgruppe Brugg) 9:53.48. - **Hocht:** 1. David Zumbach (BTV Aarau) 2:12. 2. Wicki (OB Basel) 2:09. - **Kugel:** 1. Urs Hasler (BTV Aarau) 15.52 (SB). 2. Edzimi (LV Hüttwil) 15:17.  
**Frauen, 3000 m Steeple:** 1. Arlette Meier-Hunger (STV Baden) 10:38.41. 2. Schlumpf (TG Hütten) 11:06.79. - **Speer:** 1. Wittwer (GG Bern) 49.72. 2. Catherine Manigley (BTV Aarau) 47.27. 3. L. Züblin (LAR Bischofszell) 46.61. 4. Eveline Gerber (BTV Aarau) 44.42.